



Konzept

Bevor der Schritt in die Selbstständigkeit getan wird, sollte alles gut durchdacht sein. Eine Existenzgründung ist keine Ad- hoc- Handlung. Von der bloßen Idee bis zur endgültigen Verwirklichung kann unter Umständen viel Zeit ins Land gehen. Wichtig ist ein gründlich durchdachtes Konzept (ein sog. Unternehmenskonzept), in dem so viele Fakten wie möglich verarbeitet werden.

Es besteht aus:

- der Geschäfts- und Gründungsidee
- den Angaben zur Person (Lebenslauf, persönliche und fachliche Qualifikation)
- der Markteinschätzung
- der Konkurrenzanalyse
- der Standortbeschreibung und Bewertung
- den Zukunftsaussichten
- dem Finanzierungskonzept:
 - Ermittlung des Eigenkapitalbedarfs
 - Investitionsplanung
 - Umsatz- und Ergebnisplanung
 - Liquiditätsplanung.

Dieses Konzept hilft bei der Arbeit an der Gründungsidee und bei der Überprüfung ihrer Marktfähigkeit. Außerdem brauchen Kreditgeber, Steuerberater und andere diese Informationen, um die Erfolgsaussichten der Gründung beurteilen zu können.

[<< zurück zur Übersicht "ABC für Existenzgründer"](#)

[Seitenanfang](#)